

**6260/AB**  
**vom 15.06.2021 zu 6318/J (XXVII. GP)**  
**Bundesministerium** [bmkoes.gv.at](http://bmkoes.gv.at)  
 Kunst, Kultur,  
 öffentlicher Dienst und Sport

**Mag. Werner Kogler**  
 Vizekanzler  
 Bundesminister für Kunst, Kultur,  
 öffentlichen Dienst und Sport

Herrn  
 Präsidenten des Nationalrates  
 Mag. Wolfgang Sobotka  
 Parlament  
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.320.633

Wien, am 15 . Juni 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Michael Bernhard, Dipl.-Ing. Karin Doppelbauer, Kolleginnen und Kollegen haben am 15. April 2021 unter der Nr. **6318/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Bespitzelung von Umweltorganisationen durch die OMV gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 15:**

- *Ist aus Sicht des Vizekanzlers bzw. des BMKÖS der im Artikel von Dossier dargestellte Sachverhalt korrekt?*
- *Seit wann ist der Vizekanzler bzw. das BMKÖS über diesen Sachverhalt informiert?*
- *Wie wurde der Vizekanzler bzw. das BMKÖS über diesen Sachverhalt informiert?*
- *Wie steht der Vizekanzler bzw. das BMKÖS zum vorliegenden Sachverhalt?*
- *Aus welchem Grund hat der Vizekanzler bzw. das BMKÖS entschieden, einen Brief an die OMV zu senden?*
- *Welche Antwort hat der Vizekanzler bzw. das BMKÖS auf den Brief an die OMV erhalten?*
- *Welche Schritte hat der Vizekanzler bzw. das BMKÖS in dieser Causa bereits gesetzt, welche Schritte sind geplant?*

- *Wann hat der Vizekanzler bzw. das BMKÖS den Bundeskanzler bzw. das BKA über diesen Sachverhalt informiert?*
- *Wann hat der Vizekanzler bzw. das BMKÖS den zuständigen Finanzminister bzw. das BMF über diesen Sachverhalt informiert?*
- *Warum ist der Vizekanzler bzw. das BMKÖS nicht bei Bekanntwerden umgehend an die Öffentlichkeit gegangen?*
- *Wann und wie war der Vizekanzler bzw. das BMKÖS nach Bekanntwerden des Sachverhalts seit Anfang April in Austausch mit den betroffenen NGOs?*
- *Ist derartiges Verhalten eines Unternehmens mit Staatsbeteiligung aus Sicht des Vizekanzlers bzw. des BMKÖS vertretbar?*
- *Inwiefern hat der Vizekanzler bzw. das BMKÖS zur Aufklärung dieser Causa beigetragen?*
- *Erachtet der Vizekanzler bzw. das BMKÖS aufgrund dieser Causa Konsequenzen im Management der ÖBAG als notwendig?*
  - a. *Falls ja, welche?*
- *Erachtet der Vizekanzler bzw. das BMKÖS aufgrund dieser Causa Konsequenzen in Hinblick auf die Beteiligung der Republik an der OMV als notwendig?*
  - a. *Falls ja, welche?*

Zu der vorliegenden parlamentarischen Anfrage darf ich grundsätzlich festhalten, dass die darin enthaltenen Fragestellungen keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport betreffen und auch Meinungen und Einschätzungen, wie sie in den Fragen 12, 14 und 15 nachgefragt werden, nicht dem Interpellationsrecht unterliegen.

Ungeachtet dessen möchte ich ausführen, dass ich am 1. April 2021 ein E-Mail von GREENPEACE und Fridays for Future Austria erhalten habe, indem das genannte Schreiben (ebenso datiert mit 1. April 2021) an OMV Generaldirektor und Vorstandsvorsitzenden Dr. Rainer Seele beigelegt war. Darin wurde die Sorge über etwaige Überwachungstätigkeiten durch Investigations- und Überwachungsfirmen geäußert sowie um Unterstützung zur Aufklärung des Sachverhalts gebeten. Auf Basis dieses Schreibens habe ich in einem Brief am 7. April 2021 an OMV Generaldirektor und Vorstandsvorsitzenden Dr. Rainer Seele zum Ausdruck gebracht, dass ich eine rasche Behandlung der Thematik und entsprechende Aufklärung der in Raum gestellten Vorwürfe für wichtig halte, auch weil die OMV ein sehr exponiertes und wichtiges Unternehmen mit 31,5% Anteil der Republik Österreich ist. Dieses Schreiben wurde durch mein Büro auch OMV Aufsichtsratsvorsitzenden Mark Garrett zur Kenntnis gebracht, sowie den genannten zivilgesellschaftlichen Organisationen, die ihre entsprechende Sorge kundgetan hatten. Da

ich diese Sorge im Sinne eines angemessenen Umgangs mit der Zivilgesellschaft sehr ernst nehme, war es mir ein Anliegen, zur Aufklärung und zu einem verbesserten Dialog sowie zur gesellschaftlichen Vertrauensbildung beizutragen.

Am 14. April erhielt ich das Antwortschreiben von OMV Generaldirektor und Vorstandsvorsitzenden Dr. Rainer Seele, in dem auf die Positionierung der OMV und entsprechende Dialogbereitschaft mit Stakeholdern verwiesen wurde. Diese Information wurde seitens meines Büros auch an die genannten Organisationen weitergegeben.

Die entsprechende Korrespondenz, die auch Teil von Medienberichterstattung gewesen ist, hat dazu beigetragen, die Gesprächsbereitschaft zwischen den genannten Parteien zu intensivieren. In weitere direkte Gespräche zwischen der OMV und den genannten Organisationen war ich nicht involviert.

Mag. Werner Kogler

